



INSTITUT FÜR
ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Praktikum im kombinierten Themenfeld „Natürlicher Klimaschutz und Digitalisierung in Kommunen“

Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) gehört zu den führenden Forschungseinrichtungen im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens. Wir forschen und beraten in interdisziplinären Teams für öffentliche und private Förderer.

Weitere Informationen zum IÖW finden Sie unter www.ioew.de

Aussagekräftige Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf (ohne Foto), Zeugnissen und Transcript of Records sowie einer Arbeitsprobe (z.B. Hausarbeit, Abschlussarbeit, alleine verfasst) und aktueller Immatrikulationsbescheinigung bitte in max. 2 PDF-Dokumenten **bis spätestens zum 06.05.2024** mit dem Betreff **„Bewerbung P2_6/2024“** per E-Mail an:

kim.stumpf@ioew.de

Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung (IÖW)
Frau Kim Jana Stumpf
Potsdamer Str. 105
10785 Berlin

Informationen zum Umgang mit Bewerber*innen-Daten finden Sie im Abschnitt „Bewerbung auf Stellenangebote des IÖW“ in unserer Datenschutzerklärung:
www.ioew.de/service/datenschutz/

Zur Unterstützung projektbezogener Forschungsarbeiten im Forschungsfeld „Umweltökonomie und Umweltpolitik“ des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) in Berlin bieten wir ab sofort eine

Praktikumsstelle (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

Das IÖW untersucht im Projekt „[Digitale Technologien für natürlichen Klimaschutz in Kommunen \(DiNaKom\)](#)“ mit sozialwissenschaftlichen Methoden, wie die Digitalisierung den natürlichen Klimaschutz im städtischen und kommunalen Umfeld unterstützen kann und worauf besonders zu achten ist, um dies auch zu erreichen. Digitale Technologien und Anwendungen können mehr oder weniger direkt dazu beitragen, blau-grüne Infrastrukturen in Siedlungsgebieten zu erhalten, zu stärken, auszubauen und zu vernetzen.

Im aktuellen Stadium des Projekts liegt der Fokus auf der Frage, welche Akteure für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen mit Hilfe digitaler Technologien zentral sind und mit welchen Hürden und Hemmnissen sie dabei konfrontiert sind. Hierfür werden unter anderem Personen aus dem städtischen und kommunalen Umfeld in einer Interviewstudie befragt. Unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands und bisheriger Praxiserfahrungen sollen darauf aufbauend Handlungsempfehlungen und Unterstützungsangebote entwickelt werden, die die Umsetzung voranbringen.

Als Praktikant*in werden Sie Teil eines kollegialen Forschungsteams in einem dynamischen und wertschätzenden Arbeitsumfeld. Zu Ihren Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen natürlichem Klimaschutz und digitalen Technologien gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- Unterstützung bei der Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews mit zentralen Akteuren innerhalb des Themenfeldes
- Strukturierte Erfassung sowie textliche und ggf. grafische Aufbereitung von Forschungsergebnissen
- Recherche und Aufbereitung von Literatur zu verschiedensten Aspekten entlang kommunaler Verwaltung und Klimaschutz, Bewertung und Umsetzung technischer Maßnahmen sowie Funktions- und Organisationsstruktur kommunaler Kontexte
- Regelmäßige Kommunikation innerhalb des Teams und mit Kooperationspartner*innen

Ihr Profil:

- eingeschrieben an einer europäischen Universität in geeignetem Studiengang (Bachelor ab 4. Semester oder Master) im Bereich der Natur-, Ingenieurs-, Sozial- oder Verwaltungswissenschaften
- Vorkenntnisse oder sehr hohes Interesse an Themenbereichen wie kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassung, urbane Ökosysteme und Biodiversität, kommunale Planung und Verwaltung, digitale Technologien
- Erfahrung in der Recherche und Aufbereitung wissenschaftlicher und grauer (ggf. fachfremder) Literatur (Englisch und Deutsch)
- sicherer Kommunikations- und Schreibstil sowie Erfahrung im Verfassen wissenschaftlicher Texte (vorrangig auf Deutsch)
- sicherer Umgang mit Microsoft Office, insb. Word, Excel und Power-Point, möglichst auch SharePoint und Teams
- Vorkenntnisse in der softwaregestützten Literaturverwaltung (z.B. Zotero, Citavi) und qualitativen Datenauswertung (z.B. MAXQDA) sind von Vorteil
- erste Erfahrungen in der qualitativen Sozialforschung sind von Vorteil (bspw. Auswertung leitfadengestützter Interviews)

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem hochrelevanten Forschungsprojekt
- umfassende Einblicke in die Forschungs- und Beratungsarbeit einer außeruniversitären Forschungseinrichtung
- kompetente Betreuung durch junge und erfahrene wissenschaftliche Mitarbeiter*innen
- eine Vergütung von 538 Euro monatlich bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden
- einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro monatlich
- flexible Arbeitszeiten und teilweise mobiles Arbeiten
- eine aktive Studierenden-Community mit der Möglichkeit zu regelmäßigen Weiterbildungen in speziellen Studierenden-Seminaren in einer unabhängigen praxisorientierten Forschungseinrichtung mit Bezug zu politisch aktuellen Themen
- sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, einen Fahrradstellplatz und einen vollen Obstkorb

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung berücksichtigen wir bei gleicher Eignung besonders.

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, ob es sich bei Ihnen um ein freiwilliges* Praktikum oder Pflichtpraktikum handelt, in welchem Zeitraum Sie gerne ein Praktikum absolvieren möchten und für wie lange, und auf welchem Stellenportal Sie auf unsere Stellenausschreibung aufmerksam geworden sind. Wir behalten uns vor, bereits vor Ablauf der Bewerbungsfrist Gespräche zu führen.

Bitte prüfen Sie nach Zusendung Ihrer Bewerbung, ob die Eingangsbestätigungsmail zu Ihrer Bewerbung und weitere Mails von uns in Ihrem Spam-Ordner gelandet sind.

*) Bei einem freiwilligen Praktikum ist die Laufzeit auf max. 3 Monate begrenzt. Pflichtpraktika können aber für die in der Studienordnung vorgeschriebene Dauer durchgeführt werden. Eine Kombination von einem max. 3-monatigen freiwilligen Praktikum und einem anschließenden vorgeschriebenen Pflichtpraktikum ist ebenfalls möglich.